

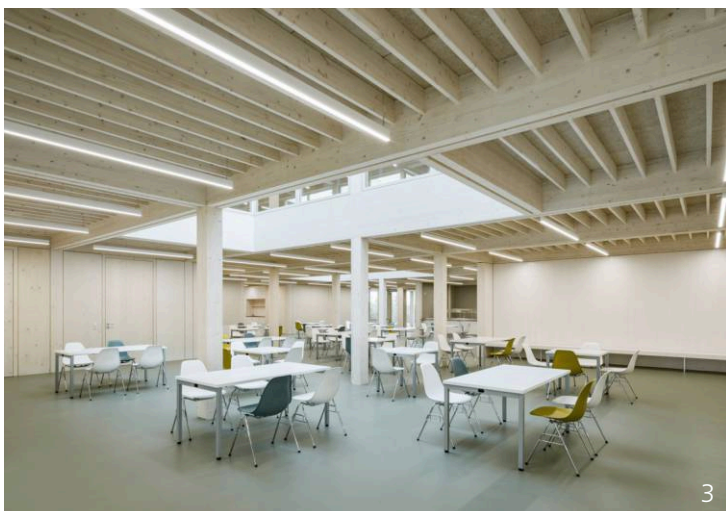


AFZ ASSESSMENT- UND FÖRDERZENTRUM, NEUWIED-ENGERS

PROJEKTÜBERSICHT. Das AFZ Assessment- und Förderzentrum in Neuwied-Engers ist eine Einrichtung für junge Menschen mit körperlicher bzw. geistiger Behinderung oder Beeinträchtigung, welche eine besondere Beratung, Betreuung und Förderung zum Einstieg in das Berufsleben benötigen. Gerade deshalb ist es wichtig, ein inspirierendes architektonisches Umfeld zu schaffen.

Mit dem diagonal gedrehten, quadratischen Grundriss des zweigeschossigen Baukörpers und der klaren modularen Bauweise entstand ein architektonischer Anziehungspunkt mit hohem Wiedererkennungswert, was den jungen Menschen beim Aufenthalt im Förderzentrum hilft.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Das Gebäude weist einen sehr guten energetischen Standard auf. Großzügige Glasfassaden, weitgehend als Leichtkonstruktionen in Holzrahmenbauweise erstellt, sorgen für einen hohen visuellen Außenbezug. In Verbindung mit der leichten Bauweise wurde der sommerliche Wärmeschutz mittels Simulationen untersucht und optimiert. Ein weiteres Augenmerk galt dem Bereich der Bauakustik, hier insbesondere der Ausführung der Trennbauteile: Holzmassivwände erhielten bauakustisch wirksame Vorsatzschalen, Trenndecken wurden als Betontragplatten in Verbindung mit Holztragelementen (Rippen) ausgeführt. Schallabsorbierende Maßnahmen konnten in Form von Holzwolle-Akustikplatten zwischen den Rippen und an den Wänden integriert werden.



BAUHERR

Heinrich-Haus gGmbH, Neuwied

ARCHITEKTEN

Waechter + Waechter Architekten BDA, Darmstadt

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2015 - 2018
BGF / BRI	3153 m ² / 11 540 m ³
Baukosten	ca. 6,6 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik, Raumakustik, thermische Simulationen
Gesamtberatung aller Leistungsphasen

1 Außenansicht
2 Foyer / Cafeteria mit Luftraum und Oberlicht
3 Halle / Pausenbereich
4 Arbeitsraum
Fotos: © Thilo Ross Photographie